

# PRESSEMITTEILUNG



Termin Erinnerung

8.Mai 2019 / Nr.6

„Irgendwas mit bitteren Orangen – Moderne Arbeitssklaverei in Europa“

Vortrag mit Prof. Dr. Gilles Reckinger, Ethnologe, Luxemburg -  
Donnerstag, 16.Mai 2019, 18 Uhr, Saarbrücken

Woher kommt unser billiges Obst und wer baut es unter welchen Bedingungen an?  
Zu diesen Fragen referiert der Luxemburger Ethnologe Prof. Dr. Gilles Reckinger auf  
Einladung der Aktion 3.Welt Saar e.V. und der Stiftung Demokratie Saarland:

„Irgendwas mit bitteren Orangen – Moderne Arbeitssklaverei in Europa“:  
Donnerstag, 16. Mai 2019, 18 Uhr, Saarbrücken, Haus der Stiftung Demokratie,  
Europaallee 18. Gertrud Selzer vom Vorstand der Aktion 3.Welt Saar e.V. führt in die  
Veranstaltung ein. Die Veranstaltung wird unterstützt von der NGG Gewerkschaft  
Nahrung-Genuss-Gaststätten (Region Saar).

Auf ihrer Flucht in die ersehnte Freiheit stranden afrikanische Flüchtlinge in der  
modernen Arbeitssklaverei süditalienischer Orangen-Plantagen. Dabei haben sie  
Glück, denn viele finden ihr Grab im Mittelmeer. Der Ethnologe Gilles Reckinger  
(geb. 1978, Luxemburg) geht der Frage nach, was aus den Menschen geworden ist,  
die wir zu Tausenden in Lampedusa haben an Land gehen sehen, gezeichnet vom  
Horror der Flucht und doch voller Hoffnung auf ein freies Leben in Europa.

Die nahen Plantagen sind oft ihre einzige Chance auf eine Arbeit, die ihr nacktes  
Überleben sichert. Er hat sie auf Orangenplantagen in Kalabrien getroffen, wo sie  
jahrelang als Erntehelfer in extremer Armut ohne Papiere und ohne medizinische  
Versorgung am Rande der Gesellschaft vegetieren. Rechtlos auf dem Arbeitsstrich.  
Schockiert von den Arbeits- und Lebensverhältnissen und berührt von ihren  
Schicksalen dokumentiert er dies in dem Buch „Bittere Orangen – Ein neues  
Gesicht der Sklaverei in Europa“. Diese Sklaven produzieren „unsere“ gesunden  
Früchte, wahlweise auch Bio, so wie es der Markt verlangt.

Die Schlussfolgerung leuchtet ein: Gerechtigkeit muss global gedacht werden und  
nicht partiell nur im Norden oder via Fairen Handel im Süden. Erst wenn diese  
inneren Schranken überwunden werden, gibt es eine Perspektive sich zu  
organisieren und die Ausbeutung zu überwinden. Dafür setzt sich die Aktion 3.Welt  
Saar e.V. ein mit ihrem bundesweiten Agrarprojekt „ERNA goes fair – Für eine Faire  
Landwirtschaft weltweit“. Oder wie es der US Songwriter Woody Guthrie formulierte  
„This land is your land“.

Es ist die 19. Veranstaltung in der „Irgendwas mit...“ - Reihe der Aktion 3.Welt Saar  
e.V., [www.a3wsaar.de](http://www.a3wsaar.de). Die Veranstaltung findet seitens der Aktion 3.Welt Saar e.V.  
innerhalb eines Projektes statt, das vom Ministerium für Bildung Kultur und von Brot  
für die Welt gefördert wird.

Medienkontakt:

Roland Röder, 06872 / 9930-56, [REDACTED]

Foto: Abdruck honorarfrei; auf Wunsch auch in höherer Auflösung.

**Aktion 3. Welt Saar e.V.**

Weiskirchener Str. 24  
66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56  
Fax 06872 9930-57

mail@a3wsaar.de  
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto  
Bank1Saar  
IBAN: DE37591 9000 000  
344 79011  
BIC: SABADE 5S

Spendenkonto Postbank  
Saarbrücken  
IBAN DE39 5901 0066  
0001 5106 63  
BIC PBNKDEFF

Mitglied in:  
**DPWW**  
Paritätischer  
Wohlfahrtsverband

Die  
**AKTION 3.WELT SAAR e.V.**  
ist als gemeinnützig  
anerkannt